

Verbesserte Hygiene – mehr Sicherheit

Kolpingstiftung-Rudolf-Geiselberger hilft indischen Frauen in Notsituation

Die Frauen in vielen indischen Dörfern haben keine Toiletten in den Häusern, es gibt keine Klohäuschen im Hof. Die einzige Alternative ist die Natur. Doch die Frauen wagen sich nachts nicht vor die Tür, denn sie fürchten sich vor Schlangenbissen, fühlen sich von Insekten bedroht und Gefahren schutzlos ausgeliefert. Feste, hygienisch sichere Sanitäranlagen können den Frauen diese Angst, die ihnen jede Nacht zur Hölle macht, nehmen. Das neue Projekt des Kolpingwerks Indien bringt den verängstigten Frauen mehr Sicherheit bei der täglichen Hygiene und nimmt ihnen ihre elementaren Ängste.

„Sanitäre Anlagen für alle“ nennt Antony Raj, der Nationalpräsident des Kolpingwerks Indien, das Hygiene-Projekt. Neben hygienischen Verbesserungen steht der Sicherheitsaspekt im Vordergrund. Die Kolpingstiftung-Rudolf-Geiselberger will den armen Frauen auf dem Land beistehen und unterstützt das Projekt, um ihren Alltag wenigstens in diesem Bereich lebenswerter zu gestalten. „Immerhin sind mehr als 85 Prozent der Kolpingmitglieder in Indien Frauen“, sagt Kolping-Nationalpräsident Antony Raj.



Der Bau einer Sanitäranlage mit Klärgrube und Wasserversorgung kostet umgerechnet rund 350 Euro, über 900 Latrinenanlagen werden benötigt. Die Nutzer, Mitglieder der Kolpingsfamilien in den indischen Dörfern, erbringen eine Eigenleistung, auch in Form von Material oder Arbeitsstunden. Von Kolping erhalten sie ein Darlehen, das sie zurückzahlen müssen, sowie einen Zuschuss.

Raj erzählt auch, dass die derzeitige Situation täglich viele Kinder das Leben koste, weil sie verunreinigtes Wasser trinken. Ein weiterer Effekt des Hygiene-Projekt ist es, die gefährlichen Krankheitserreger unter Kontrolle zu bekommen

und den Kindern sauberes Trinkwasser zu bieten.

Ein weiterer Mosaikstein der „Hilfe zur Selbsthilfe“ ist die notwendige Aufklärungsarbeit, die Kolping Indien im Rahmen dieses Projekts leistet. Da es nicht ausreicht, nur Sanitäranlagen zu errichten, sind Fortbildungen für die Mitglieder geplant. Poster und Prospekte werden entwickelt, die Frauen, Männer und Kinder über die Benutzung und die Sauberkeit der sanitären Einrichtungen sowie über grundlegende Hygienemaßnahmen informieren.

**HELFEN SIE UNS,
DAMIT WIR HELFEN KÖNNEN.**

Langfristige Hilfe

Bei allen Projekten steht im Mittelpunkt, den Empfängern Start-hilfe in unterschiedlichster Form für ein finanziell unabhängiges Leben aus eigener Kraft zukommen zu lassen.

Sei es der Anschaffungsbetrag für eine Milchkuh, ein Buchhaltungskurs oder ein Kleinkredit für ein kleines Haus – die 1.716 Kolpingsfamilien in Indien sind Spargruppen und bilden zusammen mit der Kolpingstiftung-Rudolf-Geiselberger ein soziales Netz, das Existenzgründung ermöglicht.

Ein Meilenstein in der Stiftungsgeschichte ist 2003 der Erhalt des DZI-Spendensiegels, das seither jährlich neu verliehen wird.

„Hilfe zur Selbsthilfe“

ist umfassende, wirksame Hilfe, die Menschen in Not und Elend ein Leben aus eigener Kraft ermöglichen kann.



Kolpingstiftung-Rudolf-Geiselberger

Kirchliche Stiftung des privaten Rechts

Frauentorstr. 29
86152 Augsburg
Tel. 0821 3443-157
Fax 0821 3443-175
info@kolpingstiftung.de
www.kolpingstiftung.de

Spendenkonto:

IBAN:
DE64750903000000147770
BIC:
GENODEF1M05



SEPA-Überweisung



Für Überweisungen in Deutschland, in andere EU-/EWR-Staaten und in die Schweiz in Euro. Bitte Meldepflicht gemäß Außenwirtschaftsordnung beachten!

Beleg/Quittung für den Kontoinhaber

IBAN des Kontoinhabers
DE64750903000000147770

Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)
Kolpingstiftung-Rudolf-Geiselberger

IBAN
DE64750903000000147770

BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters (8 oder 11 Stellen)
GENODEF1M05

SEPA-Überweisung €

Betrag: Euro, Cent

Kunden-Referenznummer – Verwendungszweck, ggf. Name und Anschrift des Zahlers – (nur für Zahlungsempfänger)

noch Verwendungszweck (insgesamt max. 2 Zeilen à 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 2 Zeilen à 35 Stellen)

Angaben zum Kontoinhaber: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)

IBAN
DE 16

Datum Unterschrift(en)

SEPA

Kontoinhaber

Kolpingstiftung-Rudolf-Geiselberger

Begünstigter
GENODEF1M05

Verwendungszweck

Abzugsfähige Spende

Datum

Betrag: Euro, Cent